

Service



Auf einen Blick

Die Deutsche Rentenversicherung
Westfalen in Zahlen.

Stand: März 2018



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen



Organisation und Verwaltung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Westfalen ist zuständig für rund vier Millionen rentenversicherte Frauen und Männer in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Die Rechtsform der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Organe sind die Vertreterversammlung und der Vorstand.

Die Vertreterversammlung besteht aus je 15 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Der Vorstand besteht aus je sechs Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Die Geschäftsführung besteht aus drei Mitgliedern, die hauptamtlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte führen. Die Geschäftsführung gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Der Leistungskatalog umfasst neben der Zahlung von Renten an Versicherte und Hinterbliebene unter anderem auch die Zahlung von Zuschüssen zur Krankenversicherung der Rentner und Beitragserstattungen. Im Bereich der Rehabilitation erbringt die DRV Westfalen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie zur sonstigen Teilhabe.

Selbstverwaltung und Geschäftsführung

Vertreterversammlung

alternierende Vorsitzende:

Karl Schiewerling MdB, Nottuln

Versichertenvertreter

Ernst-Peter Brasse, Dortmund

Arbeitgebervertreter

Vorstand

alternierende Vorsitzende:

Professor Dr. Volker Verch, Arnsberg

Arbeitgebervertreter

Alfons Eilers, Hattingen

Versichertenvertreter

Geschäftsführung

Erster Direktor Thomas Keck

Direktor Christian Schöppner

Direktorin Angelika Wegener



Organisation der Verwaltung/Personal

Personal (Stand: 31. März 2018)

Anzahl der Beschäftigten insgesamt	3.045
davon – Hauptverwaltung	1.895
– Ärztliche Begutachtungsstellen	49
– Prüfdienst/Auskunft und Beratung	364
– Kliniken	737
davon Aus- und Fortbildung in der Hauptverwaltung	193
Verwaltungsinspektoranwärter/-innen	62
Sozialversicherungsfachangestellte	111
Bauzeichner	2
Kauffrau für Bürokommunikation	1
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	1
Fortbildungslehrgang für den gehobenen Angestelltendienst	16

Täglich zu bearbeitende Poststücke

Posteingang	ca. 12.000
Postausgang	ca. 9.000

Bestand im Zentralarchiv

Akten	39.580
Mikroverfilmte Vorgänge	62.900
Versicherungskarten	109.500

Digitale Dokumentenerfassung

Digitalisierte Dokumente	18.806.722
--------------------------	------------

Arbeitszeit (Gleitzeitregelung)

Kernarbeitszeit

montags bis donnerstags	09:00 – 15:00 Uhr
freitags	09:00 – 14:00 Uhr

Gleitzeitrahmen

montags bis donnerstags	06:30 – 19:00 Uhr
freitags	06:30 – 18:00 Uhr

Betriebliche/soziale Einrichtung

Casino mit ca. 430 Sitzplätzen, arbeitstäglich geöffnet von 11:30 bis 14:00 Uhr, täglich rund 1.000 ausgegebene Mittagsmahlzeiten

Café P mit ca. 185 Sitzplätzen, arbeitstäglich geöffnet von 08:00 bis 14:30 Uhr (freitags bis 14:00 Uhr)

Parkplätze: 933 für Mitarbeiter, 104 für Besucher, 25 Motorradstellplätze, 464 Fahrradstellplätze



Finanzen und Vermögen

Der Haushalt 2018

Einnahmen	14,837 Mrd. Euro
Beiträge	11,488 Mrd. Euro
Zuschuss des Bundes	3,129 Mrd. Euro
Sonstige Einnahmen	80 Mio. Euro
Investitionshaushalt	19 Mio. Euro
Vermögenserträge, Zinsen	- 1 Mio. Euro
Überschuss der Aufwendungen	122 Mio. Euro

Ausgaben	14,837 Mrd. Euro
Rentenzahlungen	12,200 Mrd. Euro
Krankenversicherung der Rentner	852 Mio. Euro
Leistungen zur Rehabilitation	406 Mio. Euro
Finanzverbund und Vermögen	1,125 Mrd. Euro
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	219 Mio. Euro
Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung	9 Mio. Euro
Sonstige Ausgaben	7 Mio. Euro
Investitionen	19 Mio. Euro



Unser Versichertenbestand

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen hatte in einer Erhebung am 31.10.2017 insgesamt 2.854.737 aktiv und passiv Versicherte (ohne Rentner).

Pflichtversicherte	1.831.890
– davon Handwerker	5.039
– davon sonstige Selbstständige	5.717
Freiwillige Beitragszahler	11.027
versicherungsbefreite und -freie geringfügig Beschäftigte	422.945

Durchschnittliches Rentenzugangsalter 2017

	<i>Männer:</i>	<i>Frauen:</i>
Rente wegen Alters	64,30	64,85
Rente wegen Erwerbsminderung	51,68	49,64
Insgesamt	60,73	61,38

Betreuungsbereich/ Versichertenbestand

**Einwohnerzahl des
Zuständigkeitsbereichs: 8.259.894**

<i>Kreisfreie Stadt/ Landkreis</i>	<i>Anzahl Rentner</i>	<i>Einwoh- nerzahl</i>
--	---------------------------	----------------------------

Regierungsbezirk Detmold 307.788 2.054.205

Bielefeld	42.973	333.451
Gütersloh	52.700	361.828
Herford	42.319	251.074
Höxter	24.153	141.855
Lippe	56.386	348.933
Minden-Lübbecke	50.382	311.866
Paderborn	38.875	305.198

Regierungsbezirk Arnsberg 486.249 3.586.313

Bochum	44.624	364.920
Dortmund	66.650	585.813
Ennepe-Ruhr-Kreis	45.336	325.374
Hagen	28.632	188.266
Hamm	21.261	179.571
Herne	20.574	156.774
Hochsauerlandkreis	42.269	262.269
Märkischer Kreis	65.387	414.886
Olpe	19.887	134.983
Siegen-Wittgenstein	37.486	277.933
Soest	44.143	301.655
Unna	50.000	393.869



Regierungsbezirk Münster	325.726	2.619.376
Borken	54.265	369.226
Bottrop	12.325	117.409
Coesfeld	28.487	219.019
Gelsenkirchen	32.319	262.528
Münster	23.130	311.846
Recklinghausen	72.035	617.195
Steinfurt	62.594	444.409
Warendorf	40.571	277.744

Vertragsrenten und Auslandszahlungen

Auslandsrenten mit niederländischen oder isländischen Versicherungszeiten	71.421
Rentenzahlungen in die Niederlande	45.093
Rentenzahlungen nach Island	25
Renten in das vertragslose Ausland	1.056

Rentenbestand

Rentenbestand 2017 nach Rentenarten

<i>Rentenart</i>	<i>Aus der Versicherung von</i>	
	<i>Männern:</i>	<i>Frauen:</i>
Berufsunfähigkeit/ teilweise Erwerbsminderung	3.659	791
Erwerbsunfähigkeit/ volle Erwerbsminderung	63.276	45.538
Regelaltersrente	131.588	284.526
Altersrente wegen Arbeitslosigkeit	64.192	7.649
Altersrente für Frauen	-	97.347
Altersrente für schwer- behinderte, berufs- und erwerbsunfähige Menschen	71.791	25.979
Altersrente für langjährig Versicherte	54.079	21.444
Altersrente für besonders langjährig Versicherte	34.868	8.451
Versichertenrenten	423.453	491.725
Versichertenrenten insgesamt	= 915.178	
Kleine Witwen-/Witwerrente	248	44
Große Witwen-/Witwerrente	232.195	61.755
Halbwaisenrente	16.052	4.150
Vollwaisenrente	281	189
Erziehungsrente	76	409
Hinterbliebenenrenten	248.852	66.547
Hinterbliebenenrenten insgesamt	= 315.399	

Kindererziehungsleistung (KLG)		
für die Jahrgänge vor 1921 =		414
Renten insgesamt	672.305	558.686
Rentenbestand insgesamt		
inklusive KLG		= 1.230.991

Antrags- und Bestandszahlen des Jahres 2017

Rentenanträge	88.642
Antragserledigungen	87.466
Bewilligungen von Renten	72.103
Renten wegen Alters	40.782
Renten wegen Erwerbsminderung	10.022
Witwen-/Witwerrenten	
inklusive Erziehungsrente	17.544
Waisenrenten	3.755

Gespeicherte Versicherungskonten über 11 Mio.

Neu vergebene	
Versicherungsnummern	139.591
Versandte	
– Versicherungsverläufe	241.097
– Renteninformationen	1.443.267
– Feststellungsbescheide	237.308
– Auskunftersuchen der	
Familiengerichte	16.221

Rehabilitation im Jahr 2017

Bewilligungen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

– bei allgemeinen Erkrankungen (einschließlich Anschlussrehabilitation)	45.636
Nachsorgeleistungen	10.046
Rehabilitationssport	5.936
Funktionstraining	679
– bei Abhängigkeitserkrankungen	5.426
Nachsorgeleistungen	179
– bei Krebserkrankungen	8.142
– Kinderrehabilitation	1.506

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 22.666
davon

– Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes (einschließlich Kfz-Hilfe)	5.791
– Berufsvorbereitung	628
– Leistungen zur beruflichen Bildung	1.921
– Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen	801
– Leistungen an Arbeitgeber	649
– sonstige Leistungen (zum Beispiel Maßnahmen zur Eignungsabklärung und Arbeits- erprobungen, Trainingsmaßnahmen, Gründungszuschuss, grundsätzliche Leistungszusagen)	12.876



Sozialmedizin

Sozialmedizinische Begutachtung und Beratung bei Leistungsanträgen (Rehabilitation, Rente wegen Erwerbsminderung) und Beratung bei Grundsatzfragen, sozialmedizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Medizinische Gutachten im Rentenverfahren in 2017 17.834

Ärztliche Begutachtungsstellen führen wir in

33602 Bielefeld, Am Bahnhof 6
(Leinenmeisterhaus)

44135 Dortmund, Rosental 15

45886 Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14
(Wissenschaftspark)

58095 Hagen, Frankfurter Straße 68

48147 Münster, Gartenstraße 194

33098 Paderborn, Kamp 31

Auskunfts- und Beratungsstellen

33602 Bielefeld, Am Bahnhof 6

Telefon 0521 5254-0, Telefax 0521 5254-190

44789 Bochum, Pieperstraße 14-28

Telefon 0234 3042-2740, Telefax 0234 3042-2990

44137 Dortmund, Hoher Wall 5

Telefon 0231 20647-0, Telefax 0231 20647-100

45886 Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14

Telefon 0209 167-1300, Telefax 0209 167-1301

58095 Hagen, Bergstraße 128-130

Telefon 02331 3479-01, Telefax 02331 3479-1961

33098 Paderborn, Kamp 31

Telefon 05251 1068-0, Telefax 05251 1068-32

45657 Recklinghausen, Königswall 16/18

Telefon 02361 3066740, Telefax 02361 3066739



57072 Siegen, Spandauer Straße 32

Telefon 0271 33841-0, Telefax 0271 33841-31

48147 Münster, Gartenstraße 194

Telefon 0251 238-0, Telefax 0251 238-4685

Terminvereinbarungen unter 0251 238-4646

In rund 95 Orten werden 2018 Sprechtage bei Stadtverwaltungen, Gemeinden sowie bei Krankenkassen durchgeführt.

Ehrenamtliche Versichertenälteste in 27 Kreisen und kreisfreien Städten erteilen ebenfalls kostenlos Auskunft und Rat in Fragen der Rentenversicherung.

Fachberatungen 2017

durch Auskunfts- und Beratungsstellen (einschließlich mobiler Sprechtage)

305.645

durch Versichertenälteste

18.025

Services für Rehabilitation

Der Rehabilitationsfachberatungsdienst

berät und unterstützt antragsbezogen Versicherte und Arbeitgeber vorrangig im Bereich der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA).

Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation

33602 Bielefeld, Am Bahnhof 6
Telefon: 0521 5254-0/-309

44137 Dortmund, Hoher Wall 5
Telefon: 0231 20647-0

48147 Münster, Gartenstraße 194
Telefon: 0251 238-2465/-4655

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung unterstützt Arbeitgeber unter anderem, die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit ihrer Beschäftigten zu stärken und zu erhalten.

www.deutsche-rentenversicherung.de/Firmenservice



Servicetelefon

unter den kostenfreien Rufnummern
0800 1000 480 11 und
0800 1000 480 0

Gespräche pro Jahr

177.153

Unsere Online-Dienste im Einzelnen

- Versicherungsunterlagen anfordern
- Anträge stellen
- Persönliche Daten ändern
- Mitteilungen an uns
- Termine vereinbaren
- Online-Rechner nutzen

Den Weg zur nächstgelegenen Auskunft- und Beratungsstelle zeigt auch die kostenlose App iRente. Sie ist sowohl im App Store als auch im Android Market erhältlich. Mit ihr können einfach und komfortabel Termine vereinbart werden.



Eigene Rehabilitationskliniken mit 959 Betten

Klinik Norderney

Kaiserstraße 26, 26548 Nordseeheilbad Norderney

Telefon 04932 892-0, Telefax 04932 1890

linik-norderney@t-online.de

www.klinik-norderney.de

Ärztliche Direktorin: Dr. Gabriele Sutor

Chefarzt Orthopädie: Frank Hoffmann

Schwerpunktklinik für

→ Erkrankungen der Atmungsorgane

→ Allergien

→ Orthopädische Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

→ Stationär

→ Schlafmedizinisches Zentrum

Anschlussrehabilitation (AHB)



RehaKlinikum Bad Rothenfelde Klinik Münsterland

Auf der Stöwwe 11, 49214 Bad Rothenfelde

Telefon 05424 220-0, Telefax 05424 220-345

info@klinik-muensterland.de

www.klinik-muensterland.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Bernhard Greitemann

Schwerpunktklinik für

→ Orthopädisch-traumatologische
Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

→ Stationär und ganztägig ambulant

→ Nachsorgeprogramme

→ Präventionsprogramm

→ Integrierte Versorgung

Anschlussrehabilitation (AHB)



Rehabilitationszentrum der Deutschen Rentenversicherung in Bad Driburg Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

Telefon 05253 970-0, Telefax 05253 970-123

info@klinik-rosenberg.de, www.klinik-rosenberg.de

Ärztlicher Direktor: Dr. Harald Fischer

Chefarzt Psychosomatik: Dr. Norbert Kieslich

Schwerpunktklinik für

- Gastroenterologie
- Stoffwechselerkrankungen
- Psychische und psychosomatische Erkrankungen
- Traumafolgerkrankungen und Stressmedizin

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

- Stationär und ganztägig ambulant
 - Nachsorgeprogramme für Diabetes, Adipositas und Psychosomatik (PRN)
- Anschlussrehabilitation (AHB)



Klinik Königsfeld

Holthäuser Talstraße 2, 58256 Ennepetal

Telefon 02333 9888-0, Telefax 02333 88603

info@klinik-koenigsfeld.de

www.klinik-koenigsfeld.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Frank L. Mooren

Ltd. Arzt Orthopädie: Dr. Alexander Muffert

Schwerpunktklinik für

- Herz-Kreislaufkrankungen
- Gefäß- und Venenerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

- Stationär und ganztägig ambulant
- Flexible Rehabilitation
- Nachsorgeprogramme
- Präventionsprogramm
- Integrierte Versorgung

Anschlussrehabilitation (AHB)



Rehabilitationszentrum der Deutschen Rentenversicherung in Bad Salzungen Salzetalklinik

Alte Vlothoer Straße 1, 32105 Bad Salzungen
Telefon 05222 186-0, Telefax 05222 186-3987
info@salzetalklinik.de, www.salzetalklinik.de
Ärztliche Direktorin: Dr. Birgit Leibbrand
Chefarzt Orthopädie: Dr. Jürgen Philipp

Schwerpunktklinik für

- Onkologische Erkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen

Leistungen

Rehabilitationsmaßnahmen:

- Stationär und ganztägig ambulant
- Nachsorgeprogramme
- Integrierte Versorgung)

Anschlussrehabilitation (AHB)

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gartenstraße 194, 48147 Münster

Telefon 0251 238-0

Telefax 0251 238-2960

kontakt@drv-westfalen.de

www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de

[03/2018], WF 1000

**Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie unsere
Fachberater am kostenlosen Service-
Telefon an:**

0800 1000 48011

Montag bis Donnerstag 07:30 – 19:30 Uhr

Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Bitte Versicherungsnummer bereithalten.



Die gesetzliche Rente ist und bleibt der wichtigste Baustein für die Alterssicherung.

Kompetenter Partner in Sachen Altersvorsorge ist die Deutsche Rentenversicherung. Sie betreut 53 Millionen Versicherte und mehr als 20 Millionen Rentner.

Die Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen